

Rheinisches FührungsColleg

Nachwuchsprogramm für Führungskräfte

I. Die Bedeutung der Persönlichkeit in der Führung

Die akademische Ausbildung in Deutschland konzentriert sich seit Jahrzehnten auf die Vermittlung technisch-funktionaler Inhalte. Damit ist Fachwissen gemeint, welches im Rahmen eines wissenschaftlichen Studiums vermittelt wird. Dies ist hinreichend für die sachliche Bearbeitung von Problemstellungen - für die Ausbildung von Führungskräften, die Ihren Beitrag in Organisationen mittelbar durch andere *Menschen* erbringen, greift diese Art der Ausbildung jedoch wesentlich zu kurz.

II. Das Rheinische FührungsColleg

Das einjährige Programm hat zum Ziel, junge Menschen auf Führungsaufgaben in Wirtschaft und Gesellschaft vorzubereiten. Unter dem Leitbild humanistischer Werte fokussiert das Programm auf die Vermittlung von fundamentalen Fähigkeiten des Führenden und die Entwicklung hin zu einer Persönlichkeit, die in der Lage ist, Anderen sinnvolle Orientierung zu geben.

III. Programmübersicht

Das Programm versteht sich als Ergänzung zur akademischen Ausbildung und enthält Module aus persönlichkeitsbildenden Seminaren, Workshops, Kunst, Sport und sozialem Dienst. Vervollständigt wird es durch ein Praktikum und ein Mentoren-Programm. Es erstreckt sich über den Zeitraum eines Jahres und richtet sich an zukünftige Führungskräfte, die sich bereits während der Ausbildung durch überdurchschnittliche Leistungen und außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet haben.

Persönlichkeitsbildung in Seminaren

Zu den Lernzielen der Seminare gehören: die Beherrschung elementarer Denk- und Kommunikationsstrukturen, die Verbesserung von Überzeugungstechnik und –Kraft, die Erweiterung kognitiver Fähigkeiten, das Übersteigen eigener, vermeintlicher Grenzen, das Bewusstsein des eigenen Wirkungsbildes und persönliche Weiterentwicklung als zukünftige Führungskraft.

Persönlichkeitsbildung durch Kunst

Den Teilnehmern wird die Chance gegeben, ihren Horizont durch die Kunst zu erweitern. Kunst fordert, einen offenen Geist zu entwickeln. Dies ist ebenso in der Führung notwendig. Kunst kann ein ständiger Quell der Inspiration sein und gibt dabei einen alternativen Blickwinkel auf Strategien. Durch Kreativität kann der Führende neue Ziele identifizieren, Wandel vorantreiben und zum Fortschritt führen.

Persönlichkeitsbildung durch Sport

Durch den Sport wird das Auftreten des Führenden und seine Selbstdarstellung positiv beeinflusst. Durch den Sport vermittelte Werte versetzen ihn in die Lage, erfolgreicher seine Mitarbeiter zu motivieren. Körperliche Bewegung hält nicht nur den Körper fit, sondern führt zu einer geistig-seelischen Erdung und Ausgeglichenheit.

Persönlichkeitsbildung durch Sozialen Dienst

Im sozialen Dienst kommen die Teilnehmer mit Problemstellungen anderer Menschen in Kontakt, die eine neue Dimension und Erfahrungswelt für sie beinhalten. Der Teilnehmer übernimmt Verantwortung für seinen Mitmenschen und erhält die Chance, einen empathischen Umgang mit seinem Nächsten auszubauen.

Praktika

Das Praktikum in einem Partnerunternehmen des Rheinischen FührungsCollegs ist integrativer Bestandteil des Programms und gibt den Teilnehmern Einsicht in wirtschaftliche Zusammenhänge und vermittelt praktische Erfahrungen.

Mentoren-Programm

Führungsqualitäten entwickeln sich nicht zuletzt im unmittelbaren Umgang mit Führungspersönlichkeiten. Das Rheinische FührungsColleg vermittelt jedem Teilnehmer den Kontakt zu einem berufserfahrenen Führenden, der Orientierung gibt, seine Erfahrungen vermittelt und den Zugang zu Netzwerken ermöglicht.

Projektarbeit

Die Teilnehmer verfassen gemeinsam eine Projektarbeit über ein vorgegebenes Thema im Umfang einer Hausarbeit.

IV. Bewerbung für den Jahrgang 2011

Interessenten können ab dem 15. Oktober 2010 ihren Lebenslauf mit einem Motivationsschreiben digital an die unten aufgeführte eMail-Adresse einsenden.

Bewerbungsschluss ist der 15. Januar 2011.

Ein Gremium – bestehend aus Persönlichkeiten der Wirtschaft, Kultur und Politik lädt geeignete Kandidaten zu einem eintägigen Auswahlverfahren voraussichtlich Ende Januar 2011 nach Düsseldorf ein. Eine entsprechende Information wird nach einer ersten Prüfung der schriftlichen Unterlagen umgehend versandt.

Aufgrund einer Reihe von Präsenzveranstaltungen in Düsseldorf empfiehlt sich die räumliche Nähe zum Standort. Reisekosten können nicht übernommen werden. Für die Deckung anfallender Kosten für Leistungen Dritter bitten wir die erfolgreichen Teilnehmer um einen Beitrag von 250 Euro.

Getragen vom Forum Führung und dem Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik an der Heinrich-Heine-Universität, wird das ehrenamtlich geführte Programm durch den Industrie-Club Düsseldorf sowie Personen aus der Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen unterstützt.

Ihre Bewerbung und sonstige Anfragen senden Sie bitte an:

Panagiota Bogris

Programmkoordinatorin

e-mail: panagiota.bogris@forum-fuehrung.de

Unterlagen

Bitte senden Sie einen aussagefähigen Lebenslauf inklusive eines Motivationsschreibens an die oben angegebene eMail-Adresse (bitte zusammenhängend in einer einzigen Word- oder pdf-Datei).

In Ihrem Motivationsschreiben gehen Sie bitte auf folgende Themenschwerpunkte mit je 5 bis 10 Zeilen ein:

- * Was war Ihnen im Rahmen Ihrer bisherigen Ausbildung wichtig?
- * Welche Erfahrungen haben Sie ausserhalb des Studiums besonders geprägt?
- * Was sind Ihre beruflichen Ziele?
- * Was geben Sie dem RFC vs. was erwarten Sie vom RFC?

Auswahlkriterien

Bewerben können sich Studierende aller Fachrichtungen im Alter zwischen 23 und 32 Jahren im Hauptstudium oder Promotion/Referendariat, die neben außergewöhnlichen Leistungen besonderes Engagement mitbringen.

Der/die erfolgreiche Kandidat/in demonstriert in überdurchschnittlichem Maße:

- * Intellektuelle Flexibilität,
- * Gestaltungswille,
- * Bereitschaft Verantwortung für andere zu übernehmen, und
- * Interesse an politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen.